



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CCCXXXVIII. 338. L. Joh. Mühlmann. Danck-voller Morgen-Seufzer.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

ab all ungemach, Mein
feinde kehre zurücke, Zu
schanden mach ihr tü-
cke, Dir stell ich heim
die sach.

9. Bewahr mir Gott
mein glauben, Mein
hoffnung und gedult ::
Die sündn mich nicht
berauben Deiner lieb,
gnad und huld. Dein
guter geist mich treib,
Daß ich das böse mei-
de, Dir trau in allem
leide, Uns end beständig
bleib.

CCCXXXVIII. 338.

L. Joh. Mühlmann.

Dank: voller Morgen: Genüß.

Dank sey Gott in
der höhe, In dieser
morgen: stund, Durch
den ich wider aufstehe
Vom schlaaf frisch und
gesund, Mich hatte best
gebunden Mit finster-
niß die nacht, Ich hab
sie überwunden Durch
Gott, der mich bewacht.

2. Wiedrum thu ich dich

bitten, O schutz: herr Is-
rael, Du wollst treulich
behüten Den tag mein
leib und seel: All Christ-
lich obrigkeiten, Unser
schul und gemein, In
diesen bösen zeiten, Laß
dir befohlen seyn.

3. Erhalt uns durch
dein güte, Bey gsunder
reiner lehr, Für kehe-
ren behüte, Streit für
dein wort und ehr, Daß
wir dich allzusammen
loben in einem geist,
Sprechen des Herren
namen Sey groß und
hoch gepreist.

4. Dem leibe gib darneo-
ken Nahrung und gu-
ten fried, Ein gsund und
mässig leben, Darzu ein
froh gemüth, Daß wir
in allen ständen, Tugend
und erbarkeit Lieben,
und fleiß drans wenden,
Als rechte Christenleut.

5. Gib mildiglich dein
seggen, Daß wir nach
dein

dein geheiß, Wandeln
auf guten wegen, Thun
unser amt mit fleiß,
Daß ein jeder sein nehe
Aufwerf, und auf dein
wort Sein trost mit
Petro setze, So geht die
arbeit fort.

6. Was dir gereicht zu
ehren, Und der gemein
zu nuß, Das will der
satan wehren Mit list
und grossen trutz, Doch
kan ers nicht vollbrin-
gen, Weil du, Herr
Jesu Christ, Herrschest
in allen dingen, Und
unser beystand bist.

7. Wir sind die zarten
reben, Der weinstock
selbst bist du, Daran
wir wachsen und leben,
Und bringen frucht dar-
zu: Hilff, daß wir an dir
bleiben, Und wachsen
immer mehr, Dein gu-
ter geist uns treibe Zu
wercken deiner ehr.

CCCXXXIX. 339.

Joh. Ristens,

übersehter Arndtischer Morgen-ge-
sinns Gottes Schutz und gnädige
Beschirmung.

Gott, der du selber bist
das licht Des gut-
und treue stirbet nicht.
Jest sey dir lob g: sun-
gen :: Nachdem durch
deine grosse macht, Der
helle tag die finstre
nacht, So träftig hat
verdrungen, Und deine
gnad und wunderthat
Mich, als ich schlief, er-
halten hat.

2. Laß ferner mich in
deinem schutz, O vatter
für des satans trutz Mit
freuden jest aufstehen ::
Damit ich diesen gan-
zen tag, Dich ja zu meh-
nem nußen mag Im
glauben frölich sehen,
Vor allem sey du selber
mitr Das licht des le-
bens für und für.

3. Des glaubens licht
in